Rezension

COHEN Susan: Afternoon Tea in London. Die besten Adressen für ein stylisches Tee-Vergnügen. Busse Collection, Bielefeld 2012

Marlene ERNST

Wer sich die kulinarische und typisch englische Tradition des *Afternoon Teas* bei der nächsten London-Reise nicht entgehen lassen will, dem sei dieser Spezialreiseführer empfohlen. Ein paar kurze Worte zur Entstehungsgeschichte des *Afternoon Teas* – inklusive der Anekdote um die Duchess of Bedford, die die Zwischenmahlzeit „erfunden" haben soll – werden ebenso vorangestellt wie ein praktikabler Stadtplan, in dem alle vorgestellten Tee-Lokalitäten verzeichnet sind. Danach folgen – alphabetisch geordnet – Hotels, Restaurants sowie die eine oder andere Bäckerei, die eine solche traditionelle britische Mahlzeit anbieten, übersichtlich auf zwei bis drei Seiten und reich bebildert zusammengestellt. Die Liste ist zwar nicht vollständig (von den berühmten *Department Stores* der Stadt fehlen etwa *Selfridges* und auch *Harrods*), jedoch umfassend. Am Ende des kleinen – und damit auch handtaschen-tauglichen – Werkes findet man dann noch sechs Rezepte zu klassischen Gerichten zur Tee-Mahlzeit: Scones, Fingersandwiches und Früchteteekuchen inklusive.

Neben den appetitanregenden Fotos der jeweils angebotenen kleinen Köstlichkeiten, die das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen, wird zu jedem der 31 Einträge auch ein sehr hilfreiches Kästchen mit allerlei wissenswerten Fakten rund um das jeweilige Etablissement bereitgestellt. Kontaktdaten inklusive Internetadresse und Öffnungszeiten wie auch – für Touristen besonders hilfreiche – Informationen zu Sehenswürdigkeiten in der Nähe sowie der nächstgelegenen U-Bahn Station, werden hier übersichtlich präsentiert. Einziges Manko sind die fehlenden Preise: Bedenkt man die oftmals horrenden Kosten (in den meisten Hotels muss man mit ca. 40 Pfund pro Person rechnen – ohne die meist noch obligatorische Servicepauschale von 12,5 % – kann aber auch bis zu 70 Pfund teuer werden) eines solchen nachmittäglichen Vergnügens, so kann und will sich nicht jeder diesen Genuss leisten. Eine Preisangabe wäre somit sicherlich eine große Entscheidungshilfe, in welchem der Lokale man sich zum Tee schlussendlich niederlassen will. Im Buch sind jedoch auch günstigere Alternativen enthalten, wie man nach eigener Internetrecherche feststellen kann.

Weiters wird davon ausgegangen, dass, um bösen Überraschungen und Enttäuschungen vorzubeugen, es Standard ist, einen Platz in den Hotels, Restaurants und Tee-Räumen zu reservieren. Darauf wird nur bei besonders langen Wartezeiten (wie etwa beim Ritz, wo man

mindestens ein Monat vorher buchen sollte) explizit hingewiesen. Die angegebenen Internetadressen erweisen sich dabei als äußerst hilfreich, bieten doch die meisten Etablissements die Möglichkeit zur Onlinereservierung. Dabei kann man sich dann auch noch gleich über den *Dresscode* informieren.

Afternoon Tea in London ist ein spezielles Gustostück für Englandreisende und eine gelungene Ergänzung der zahlreichen London-Reiseführer.